

## Der Ursprung des modernen Menschen

11. Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald-Lecture bei Senckenberg

**Frankfurt, den 08.11.2012. Der bekannte britische Wissenschaftler und Autor Prof. Dr. Christopher Stringer wird anlässlich der diesjährigen Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald-Lecture einen Gastvortrag im Senckenberg Naturmuseum halten. Er gibt darin Einblicke in seine Forschungsarbeiten zur Evolutionsgeschichte der Menschen.**

Der Vortrag „*The Origin of Our Species*“ von Prof. Dr. Chris Stringer (Natural History Museum London) findet

am **Mittwoch den 21. November 2012 um 19:30 Uhr** im **Festsaal des Senckenberg Naturmuseums** statt.

Ihr eigener Ursprung beschäftigt die Menschheit seit jeher. Untersuchungen an paläoanthropologischen Fundstücken liefern Informationen zur Biologie und Lebensweise früher Vertreter der Gattung Mensch und erlauben Rückschlüsse auf die geographische Heimat unserer Vorfahren. Die Möglichkeit der genetischen Untersuchung von Fossilien revolutioniert seit den späten 80er Jahren die paläoanthropologische Forschung.

Liegen unsere Ursprünge tatsächlich ausschließlich in Afrika? Welche Erkenntnisse liefern DNA-Analysen fossiler Menschenknochen? Hat der moderne Mensch die gleichen Vorfahren wie der Neandertaler? Welche Faktoren führten zur Ausbreitung unserer Ahnen über die afrikanischen Grenzen hinaus? Und wie viel Neandertaler steckt heute noch in uns? Diesen und weiteren Fragen geht der Paläoanthropologe aus Großbritannien in seinem Vortrag nach.

Stringer wurde als einer der führenden Vertreter der „Out-of-Africa-Theorie“ zur Stammesgeschichte des modernen Menschen bekannt.

Die Evolution der Menschen in Afrika lässt sich in zwei Phasen unterteilen: Die Entwicklung des menschenaffenähnlichen, aber aufrecht gehenden Vormenschen und die Entstehung der Urmenschen vor mehr als 2 Millionen Jahren, welche sich auch außerhalb Afrikas ausbreiteten.

Alle vorhandenen Belege deuten darauf hin, dass Afrika das wichtigste Zentrum für die genetischen, physischen und sozialen

[SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG](#)

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens  
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 [pressestelle@senckenberg.de](mailto:pressestelle@senckenberg.de) [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de)

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

**PRESSEMITTEILUNG**  
**08.11.2012**

### Kontakt

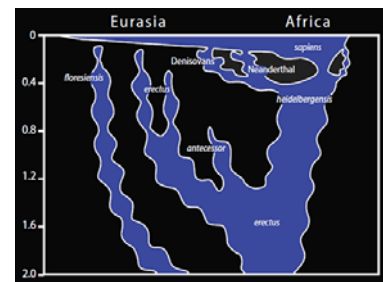
Prof. Dr. Friedemann Schrenk  
Senckenberg Forschungsinstitut  
Frankfurt am Main  
Sektion Paläoanthropologie  
Tel.: 069-7542 1260  
[schrenk@senckenberg.de](mailto:schrenk@senckenberg.de)

Ilona Brühl  
Pressestelle  
Senckenberg Gesellschaft für  
Naturforschung  
Tel. 069- 7542 1444  
[pressestelle@senckenberg.de](mailto:pressestelle@senckenberg.de)

### Pressebilder



Prof. Christopher Stringer, Leiter der Abteilung „Human Origins“ am Natural History Museum in London und diesjähriger Redner der Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald-Lecture  
© Natural History Museum London



Geografischer Stammbaum der Gattung Mensch  
© Prof. Dr. Stringer

Ursprünge nicht nur der frühen, sondern auch der modernen Menschen war. Und doch gab es wohl keinen „Garten Eden“ als alleiniges Zentrum unseres Ursprungs. Vielmehr trugen verschiedene Populationen in Afrika zu dem bei, was wir als *Homo sapiens* bezeichnen.

Stringer studierte Anthropologie am University College London sowie Anatomie an der Bristol University. Seit 1973 ist er am Natural History Museum London tätig und dort Forschungsdirektor des Arbeitsbereiches „Human Origins“. Darüber hinaus leitet Stringer das Projekt „Ancient Human Occupation of Britain“ zur Rekonstruktion der frühen Verbreitung des Menschen in Großbritannien und Europa. Er ist seit 2004 Mitglied der Royal Society und hat über 200 wissenschaftliche Arbeiten sowie mehrere populärwissenschaftliche Bücher veröffentlicht, darunter als neuestes Werk „*Lone Survivors: How we came to be the only humans on Earth*“.

Zum 110. Geburtstag von Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald ehrt die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung bereits zum elften Mal den Begründer ihrer paläoanthropologischen Abteilung. In den vergangenen Jahren waren bereits namhafte Paläoanthropologen aus der ganzen Welt – u. a. Phillip Tobias, Hans-Dietrich Kahlke, Meave Leakey, Ian Tattersall, Yves Coppens, David Lordkipanidze, Bernard Wood, Elizabeth Vrba, Tim White und Eric Delson – im Senckenberg Naturmuseum zu Gast.

Der Vortrag ist in englischer Sprache. Aufgrund des großen Interesses erbitten wir **Anmeldungen bis zum 14.11.2012** an

Fax: **069 / 7542-1558** oder per  
Email an **Koenigswald-Lecture@senckenberg.de**

*Die Erforschung von Lebensformen in ihrer Vielfalt und ihren Ökosystemen, Klimaforschung und Geologie, die Suche nach vergangenem Leben und letztlich das Verständnis des gesamten Systems Erde-Leben – dafür arbeitet die **SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung**. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblick in vergangene Zeitalter sowie die Vielfalt der Natur vermittelt. Mehr Informationen unter [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de).*

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass das genannte Copyright mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig. Die kommerzielle Nutzung der Bilder ist nicht gestattet.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter  
[www.senckenberg.de/presse](http://www.senckenberg.de/presse)